

# Vollständige Zeitung

## Landeszeitung für Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen

Nummer 25 a

(Privilegiert 1705)

227. Jahrgang

Sonntag 30. März 1930

### Kampf um das Reich\*)

Von Ernst Jünger

Verhandlungen bedürfen der Vollziehung. Ich ihnen entzieht, der bleibt im Unentschieden, es fällt der Bedeutungslosigkeit an. Es gibt viele Formeln, hinter denen die Unfähigkeit zur Entscheidung sich verbirgt; die meisten sind Argumente, die Luft an den Verhandlungen, das Rathos der Anklage und die Verneinung der Rechtfertigung umfassen gewisse Teile, in die der Einzelne, in die eine Gruppe vor dem Entweder—Deren aussteigt. Der Krieg war ein großes Zeichen, aber hörte der Staat auf, jener humane Geist, der auch die unauferlegte Verhöhnung beugt, dem aber über alles, wenn Gehirne Eingeweide blühengeht werden. Hier und anders beehrte sich der Mann, in den die Zeit nach Entscheidung drängte; hier leuchtete die weisheitliche Anteil. Deshalb sind jene Männer, die am tiefsten im Krieg verankert sind und sich am stärksten als seine Kräfte fühlten, der entscheidende Ausdruck; ihr Anteil zeigt am reinsten den Gedankensinn des Lebens an. In ihnen entfaltet sich die letzte Kraft, die tief in der Zone der Entscheidung einen schöpferischen Triumph feiert. Diese wortlose Weisung des Lebens, dem Befehle der blutigen Herrschaft ist so gegenwärtig, daß alle Negotiationen vor ihr zerfallen.

Der Krieg dauerte lange genug, um dieses rechte Gesicht zu hoher Vollkommenheit zu führen; er zerstückte die Schilde und ließ das edle Metall heraus. Er prüfte die Härte des männlichen Bestand der Nation; er griff ihn härter und härter an. Es ist ein jenseitiger Entscheidung durch den Krieg; der Wandlung des Kampfes entgegen die Wandlung der Kämpfenden. Sie ist sichtbar, wenn man die geschwundenen, zerfallenen, begehrten Gesichter der Soldaten des August 1914 mit dem tödlich ermateten, hageren, unerbittlich gepannten Gesicht der Materialschlachtkämpfer des Jahres 1918 vergleicht. Hinter dem Bogen dieses Kampfes, der feiler und feiler gepannt, endgültig, erscheint unvergleichlich der Gehirne, gefordert und bewegt von einer gewaltigen, tiefen Erschütterung, Station um Station des Lebensweges, Schlacht um Schlacht, um jede das hierzulandische Zeichen einer geistigen fortlagernden Vernichtung zu sein. Hier erscheint jener soldatische Geist, den die hart, nüchtern, blutig und schmerzlos abrollenden Materialschlachten durchdringen. Ihn kennzeichnet die nervige Härte der geborenen Kämpfers, ihn der Ausdruck der klaren Verantwortung, der feilschen Verweigerung. In diesem Ringen, das in einer tiefen Schicht sich fortsetzte, bedürfte sich kein Weg. Der Weg, den er ging, war schmal und gefährlich, aber es war ein Weg, der in die Zukunft führt.

Hier nun ist anzunehmen, daß Staat und Nation in festem Zusammenhang stehen, daß der Kriegertum jener Staat ist, der in dieser Beziehung zum Staat steht. Es ist nicht unmöglich, das für die Bildung des Staates bedeutendste Element. Es befristet, ist nicht anders, als den Staat zu zerstören, der Staat ist männlichen Ursprungs. Der Sieger bildet ihn, und einzig und allein von jeder männlichen Kraft hängt sein Bestand. Wie aber den Staat Waffner schaffen und bestimmen, so wird die Geschicklichkeit durch die

# Brüning berichtet Hindenburg

## Vorlegung der Ministerliste am Sonntag

Berlin, 29. März.

Dr. Brüning feste am Sonnabend vormittag seine Verhandlungen im Reichstag fort. Er empfing zunächst den inzwischen aus Locarno zurückgekehrten Reichsaußenminister Dr. Curtius zu einer Besprechung. Um Nachmittag verhandelte Dr. Brüning längere Zeit mit dem Abg. Scheide über dessen agrarpolitische Vorschläge. Nach 4 Uhr wurden die Verhandlungen, die bisher einen günstigen Verlauf genommen haben sollen, unterbrochen. Um 5 Uhr begab sich Dr. Brüning zum Reichspräsidenten, um ihm einen Zwischenbericht über den Stand der Dinge zu geben.

Die Gerüchte, die von einem Scheitern der Verhandlungen Brünings bzw. von Schwierigkeiten infolge des Eingreifens der Sozialdemokraten wissen wollten, haben sich als unzutreffend erwiesen. Es ist vielmehr anzunehmen, daß die Antikindigung des Ministreuenbestandes der Sozialdemokratie ihren Zweck, die Verhandlungen Brünings zu führen, erreicht hat.

Um 6.30 Uhr begab sich Dr. Brüning nochmals zum Reichspräsidenten, um ihm über das bisherige Ergebnis der Verhandlungen Bericht zu erstatten.

Brüning aus der Fraktion auszutreten und sein Mandat niederzulegen. Die Nachricht ist falsch. Die Fraktion hat sich mit dem Eintritt Scheides in das Kabinett überhaupt noch nicht befaßt. Dagegen hat Scheide von vornherein aus eigener Initiative erklärt, daß er im Falle eines etwaigen Eintritts in das Kabinett, um sich von jeder parlamentarischen Bindung zu lösen, sein Mandat niederzulegen entschlossen sei.

Während die durch den erweiterten Arbeitskreis entstehenden Mehrheiten vom Reich erhalten werden sollen. Die Reichsregierung hat sich daraufhin die Einbringung einer Doppelvorlage vorbehalten.

Sobald wurde auch die Verordnung zur Ausführung des Republikverfassungsgesetzes angenommen. Schließlich beauftragte sich der Reichstag noch mit einer Verordnung zur Ausführung des Waisengesetzes. Sie sieht die Bildung einer Reichswaisenkasse in Berlin vor, die dem Reichsernährungsminister unmittelbar unterstellt wird. Die Verordnung wurde mit einigen kleinen Änderungen angenommen. — Die nächste Sitzung des Reichstags findet am 4. April statt.

### Sitzung des Reichsrates

Berlin, 29. März.

In der Reichsratsitzung vom Sonnabend abend wurde vom Reichstag, ohne Einspruch zu erheben, von der Verabschiedung folgender Gesetze durch den Reichstag Kenntnis genommen: Novelle zur Nachschußordnung, Beteiligung des Reiches an der Preußenhilfe, Verwendung der Industrieerlöse, Haushaltsjahr für 1930 und Nachtragshaushalt für 1929. Zum letzten Punkt wies der Reichspräsident darauf hin, daß der Reichstag den Beitrag zur Weimarer Verfassungsgesetzgebung und die Kosten für das Museum Alexander König in Bonn sowie die 22,5 Millionen Mark aus der Ver. Brüning für die Anleiheversicherung wieder eingeseht habe. Ein Einspruch wurde nicht erhoben.

Die Beschlüsse des Reichstages mit großer Mehrheit angenommen. Hinsichtlich des Bundes und der Verwaltung des Museums König möge sich der Reichstag aber über den Haushaltsjahr 1930 freie Hand vorbehalten.

Das neue Hausgehilfengesetz fand dann bei Stimmenthaltung des Landes Thüringen Annahme. Die Ausschüsse haben verschiedene Änderungen vorgenommen und dabei unter anderem auch gegen den Widerspruch der Reichsregierung die Bestimmung eingefügt, daß bei

### Regierungstrife in Danzig

Danzig, 29. März.

Die Deutsche Liberale Partei hat beschlossen, aus der Koalitionsregierung auszutreten. Als Grund wird angegeben, daß den Liberalen unmöglich sei, die neuen Steuergesetze der Koalition im Hinblick auf die Befreiung der Wirtschaft mitzunehmen. Ferner wird auch die Zustimmung zu dem Arbeitsvertragesgesetz für unmöglich erklärt.

Die Koalition hat die Ministerkonferenz (Sozialdemokratie und Zentrum) nur noch die gerade notwendige beschlußfähige Zahl von 60 Abgeordneten im Volkstag. Da außerdem schwere Unstimmigkeiten zwischen Sozialdemokratie und Zentrum seit längerer Zeit bestehen, wird mit der völligen Auflösung der Koalition gerechnet. Da eine Auflösung des Danziger Volkstages aber unmöglich ist, wird man unter Umständen auf eine Übergangsregierung zurückgreifen müssen.

# Fünfmächte-Abkommen endgültig erledigt

## Schwache Hoffnung für ein Dreimächte-Abkommen

London, 29. März.

Zur Sonntag ist eine Zusammenkunft zwischen dem Italiener Ciano und dem Franzosen Briand vereinbart worden. Hierbei wird, wie man annimmt, die italienische Forderung davon unterrichtet werden, daß nur noch geringe Aussicht besteht, in englisch-französischen politischen Verhandlungen zu einer Einigung zu kommen. Auf französischer Seite wird als unerlässlich angesehen, daß sich England auf Grund einer gemeinsamen Auslegung des Artikels 16 des Völkerbundespatentes auf militärische und maritime Sanktionen festlege.

bereitsfinden, Japan die verlangten Zugeständnisse zu gewähren. Zumeist sind hinsichtlich eines Dreimächte-Abkommens noch nicht alle Möglichkeiten erschöpft.

Von englischer Seite ist dieses Anknüpfen endgültig abgelehnt worden. Die Schwierigkeiten sind nunmehr von beiden Seiten als unüberbrückbar anerkannt worden. Soweit ein Fünfmächte-Abkommen in Frage kommt, ist die Plottenkonferenz am heutigen Sonnabend tatsächlich erloschen.

### Wiederanleben des Genfer Protokolls von 1924

London, 29. März.

Briand hat die Absicht, nach Paris zu fahren, aufgegeben.

Ueber die politischen Verhandlungen zur Befriedigung der französischen Garantienwünsche äußert der Vertreter der Telegraphen-Agentur, daß das Genfer Protokoll von 1924 wiederanleben zu laien. Den zwischen dem englischen und französischen Standpunkt bestehenden außerordentlichen Schwierigkeiten sucht man dadurch aus dem Wege zu gehen, daß ein allgemeiner Pakt festgelegt werden soll, der England im Falle einer Kriegsdrohung oder im alten Kriegsfall verpflichten würde, an finanziellen und wirtschaftlichen Sanktionen teilzunehmen, während jede Ergründung militärischer oder maritimer Sanktionen vermieden werden soll.

### Die endgültige Ministerliste

Berlin, 29. März.

Die Verhandlungen mit Abgeordneten Brüning waren am Sonnabend gegen 6 Uhr im wesentlichen abgeschlossen. Im Reichstag wurde folgende Ministerliste bekanntgegeben:

- Reichskanzler: Brüning
- Außenminister: Curtius
- Innenminister und Minister für besetzte Gebiete: Wirth
- Finanzminister: Mathenbauer
- Wirtschaftsminister: Dietrich
- Ernährungsminister: Scheide
- Arbeitsminister: Stegerwald
- Verkehrsminister: von Guericke
- Justizminister: Bredt
- Wohlfahrtsminister: Schiele
- Wohlfahrtsminister: Brenner
- Minister ohne Portefeuille: Treiermann

Die Pressestelle des Reichslandesbundes teilt mit: Durch die Presse geht die Nachricht, die Deutschnationalen hätten Herrn Minister Scheide aufgefordert, im Falle seines Eintritts in das Kabinett

Freu bestimmt. Der weibliche Instinkt der Demokratie zeigt sich darin, daß sie unermüdlich tätig ist, den Staat zur Gesellschaft umzuformen. Sie nimmt ihm das Schwert, sie bestraft ihn der Wunden und Kruten, sie unterwirft ihn Majoritäten, sie baut Institutionen dem gesellschaftlichen, sozialen Charakter in ein. So schafft sie einen Zustand äußerer staatlicher Struktur, den Antipoden jenes Preußens, dessen männlich strengere und reiner

Maßstab auf den Tugenden des Kriegerturns erlosch und durch die Charakter, Rang, Würde und Kraft erhielt.

Dieses Preußen war nun eine Vorform jenes Reiches, um dessen reifste Gestalt, seit es Deutsche gibt, alle Kämpfe geführt werden. Der Rang jeder staatlichen, volkhaften, nationalen Form, in der deutsche Menschen leben, hängt ganz ausschließlich von der Kraft ab, mit der sie dieses Reich zu verteidigen

lischen instand ist; so, der Rang jedes einzelnen deutschen Menschen bestimmt sich aus seinem Verhältnis zum Reich, und dieser Rang ist umso höher, je mehr er sich der absoluten deutschen Ordnung nähert, je mehr er ins Reich geht, in die höchste deutsche Wirklichkeit. Die Aufgabe des Kriegerturns ist der Kampf um das Reich, und nichts anderes ist der große Krieg, den es führte. Der Sinn des Krieges ist der Kampf um das Reich.











# Hier ist Ihr Frühjahrshut



**TWEEDSTOFFLOCKE**  
mit farbiger Filz-  
garnitur ... Mk. **7<sup>50</sup>**

**EXOTENLOCKE**  
tweedartig gamut.  
Rote Form ... Mk. **6<sup>75</sup>**

**TWEEDBORDENHUT**  
von der Mode be-  
vorzugt ... Mk. **6<sup>75</sup>**

**STROHLOCKE**  
jugendliche Form.  
tweedartig ... Mk. **4<sup>90</sup>**

**FLORINAKAPPE**  
äußerst vornehm.  
fein gemustert, Mk. **8<sup>75</sup>**

**STROHSTOFFKAPPE**  
mit farbiger Rips-  
combination ... Mk. **5<sup>30</sup>**

**TWEEDSTOFFKAPPE**  
sehr aparte Mode-  
form ... Mk. **6<sup>90</sup>**

**7 BEISPIELE**  
aus unserer Rie-  
senauswahl be-  
weisen die große  
Leistungsfähig-  
keit der Putz-  
Abteilung

# KARSTADT

Halle (Saale)

Große Ulrichstraße 59-61

**Landwirtschaftliche Lehranstalt**  
**Bad Köstritz (Cottbus)**  
Ungeheure Sanierungsarbeiten sind im Gange. Große Bestrebungen bestehen in der Anbahnung eines neuen Lehrplans. Die neuartigen Lehrpläne sind in der nächsten Zeit fertiggestellt und sollen in den nächsten Jahren in Kraft treten.  
**Höhere Privat- (Hörz) Stöberg (Hörz)**  
nimmt noch Unterricht in neuen Schuljahr an. Oberstudienrat. Lehrplan für kleine Klassen. Besonders schätzenswert herangezogene Semestermittelschichten. Meldungen an  
**M. Richter, Amtsgericht Stöberg (Hörz).**

**Sanatorium Am Goldberg**  
Bad Blankenburg V. d. F. für innere, Nerven-, Brust- und Erholungsbedürftige. Leitung der Ärzte Dr. K. Fiedler für innere Krankheiten.  
Das ganze Jahr geöffnet.

**Bleyle-Kleiderei**  
für Knaben und zum Schuljahrgang unentbehrlich.  
Niederlage bei  
**S. Schöne Nachf.**  
Gr. Steinstr. 84.

**Familien-Druckerei**  
liefert preiswert  
**Otto Thiele, Kunst-Druckerei**  
Halle, Leipziger Straße 10.

**Schütze Deine Familie**  
durch Beitritt zur Deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft „Deutscher Herd“  
Geschäftsstelle: Max Hübner, Halleische Versicherungs-Gesellschaft „Pfeil“  
Kl. Steinstr. 4. Fernruf 211.

Heute früh entschlief sanft nach schwerem Leiden unsere geliebte Mutter  
**Frau verw. Sanitätsrat Thusnelde Strube**  
geb. Widenmann  
im 62. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer  
**Dr. Walter Strube**, Wiesdorf a. Rh.  
**Elsa Strube** geb. Schwanecke  
**Dr. Erich Strube**, Granschütz b. Weißenfels  
**Jiss Strube**, cand. med. und 2 Enkelkinder.  
Halle, den 29. März 1930.  
Albrechtstraße 8.  
Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Dienstag, dem 1. April, um 3 Uhr nachmittags in der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.  
Freundlichst zugedachte Kranzspenden an die Halle'sche Beerdigungsanstalt „Frieden“ (H. Gericke), Fleischerstraße 11, erbeten.

**Sanatorium Altheide**  
ist neu eingerichtet und ganz modern ausgestattet worden  
Fließendes Wasser in allen Zimmern Behaglicher Aufenthalt, Anerkannt vorzögl. Küche, Individuelle diätetische Verpflegung  
**Sprudelbäder im Hause**  
**Herzkuren**  
Leitender Arzt: **Dr. Schmiedler**  
Auskünfte und Prospekte durch das Sanatorium Altheide. / Fernsprecher: Bad Altheide 216

**Auch Sie können Geld sparen,**  
wenn Sie sich bei Einkäufen Ihrer Lebensmittel der  
**Edeka**  
Geschäfte bedienen.  
**Dort kaufen Sie stets preiswert und gut.**  
Vom 31. März bis 5. April 1930  
**Edeka-Werbewoche!**

**FRANZENSBAU**  
DAS ERSTE MOORBAD DER WELT!  
Hervorragendes  
**FRAUEN- u. HERZ-HEILBAD**  
Die stärksten aller bekannten Glaubensmittel  
**HERZFÖRDERUNG 15. APRIL**  
Auskünfte, Prospekte 4. Kurverwaltung  
**Kudowa**  
das Heilbad für  
**Herz und Nerven**  
bewährt bei **Blut-, Frauen-, Nerven-, rheumatischen, Leiden, Basedow.**  
Stärkste kohlen-, Arsen-, Eisenquelle Deutschlands  
Neuerbaute Wandel- und Trinkhalle  
Prospekte durch Reisebüros und die Badverwaltung

**Bad Sooden-Allendorf**  
Das schönste Seebad m. bedeut. Inhalatorium, pneum. Kammern  
Katarre, Asthma, Rheuma, Skrofulose, Rachitis